©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Snodgrass, R. E., Anatomy and Physiology of the honey bee. New York, 1925.
—, Morphology of the insect abdomen. Part I. General structure of the abdomen and its appendages. Smithson. misc. Coll., **85**, No. 6, 128 pp., 1931.
—, The abdominal mechanism of a Grass-hopper. Smithson. misc. Coll., **94**, No. 6, 89 pp., 1935.
—, Principles of Insect morphology. New York & London, 1935.
—, Morphology of the insect abdomen. Part III. The male genitalia. Smithson. misc. Coll., **95**, No. 14, 96 pp., 1936.
— The male genitalia of Orthopteroid insects. Smithson. misc. Coll., **96**, No. 5, 107 pp., 1937.
—, Male genitalia of Hymenoptera. Smithson. misc. Coll., **99**, No. 14, 86 pp., 1941.
—, The skeleto-muscular mechanisms of the honey bee. Smithson. misc. Coll., **103**, No. 2, 120 pp., 1942.

Aquatile Hemipteren und Coleopteren inmitten einer Großstadt

Von Hermann Dietze, Leipzig

Auf Leipzigs größtem Platze — früher „Augustusplatz", jetzt „Karl-Marx-Platz" genannt —, der inmitten der Stadt liegt, wurde im Jahre 1943 ein Löschwasserbecken angelegt. Herr Paul Walzel holte sich hier in den Jahren 1944 und 1945 Futter für seine Aquarienfische. Im Juli 1945 erzählte er mir, daß er bei dieser Gelegenheit zahlreiche verschiedenartige Wasserinsekten mit gefangen hätte. Ich bat ihn, diese in Zukunft nach Möglichkeit zu sammeln und mir zur Bearbeitung zu überlassen. Er widmete sich dieser Aufgabe mit großem Eifer und sammelte in der Zeit vom 24. 7. bis zum 1. 12. 1945 an 25 Tagen umfangreiches Material. Im Frühjahr 1946 hatte das Becken leider kein Wasser mehr. Die Bearbeitung der Tiere ergab 20 Hemipteren- und 24 Coleopterenarten. Von den Wanzen bestimmte mir Herr Dr. K. Jordan, Bautzen, die *Micronecta meridionalis*, die 8 *Sigara*-Arten und einige Wanzenlarven. Bei der Bestimmung der Käfer half mir mein Freund Edgar Fichtner, Leipzig, und in allen Zweifelsfällen schickten wir das betreffende Material zur sicheren Determination an Herrn K. Hoch, Bonn. Allen Helfern sei für ihre Mühe herzlich gedankt!

Erstaunlich ist neben der großen Artenzahl auch die Häufigkeit mancher Arten, die es wahrscheinlich erscheinen läßt, daß es sich hier keineswegs nur um zugeflogene Exemplare handelt, sondern daß die Tiere in dem Becken — z. T. wenigstens — tatsächlich heimisch geworden waren. Für einige Hemipteren wurde die Richtigkeit dieser Annahme durch Funde von Larven, Nymphen und frisch entwickelten Imagines bewiesen.

Irgendwelche Vegetation war in dem Becken nicht zu sehen. Hieraus ist natürlich die Zusammensetzung der Fauna — z. B. zahlreiche Dytisciden, dagegen fast keine Hydrophiliden — zu erklären. Nach Diatomeen

DOI: 10.21248/contrib.entomol.2.6.634-636

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

und anderen planktonisch lebenden Algen forschte ich nicht; ich hoffte, im Jahre 1946 dazu Zeit zu finden; aber da hatte das Becken bereits kein Wasser mehr. Von Tieren waren Cladoceren sehr häufig, deren Verwendung als Fischfutter ja auch die primäre Ursache für das Zustandekommen der vorliegenden Arbeit bot. Außer wahrscheinlich vorhandenen planktonischen Algen dürften auf das Wasser gefallene Landinsekten — am Ufer des Beckens wurde in kleinen Notgärten Gemüse gebaut — eine Hauptquelle der Nahrung für die Wasserinsekten gewesen sein.

Erwähnen muß ich noch, daß von Herrn Walzel, der ja auf entomologischem Gebiete Laie ist, von den ihm sehr häufig erscheinenden Tieren nicht immer alle Exemplare mitgenommen wurden — so z. B. von *Corixa*, *Sigara*, *Notonecta*, *Gerris paludum*, Halipliden, *Deronectes halensis*, *Rhantus punctatus*, *Colymbetes fuscens* und *Gyrinus*. Hierdurch ist es natürlich sehr wahrscheinlich, daß noch mehr Arten gefunden worden wären, wenn ein Entomologe gesammelt hätte. Ich selbst konnte Herrn Walzel nur auf einer Exkursion — es war am 29. 7. — begleiten. Ich konnte aber, wenn er mir seine Ausbeuten brachte, feststellen, daß er sich rasch einen guten Blick für die Unterscheidungsmerkmale einander nicht allzu ähnlicher Arten aneignete.

In der nun folgenden Aufzählung der gefundenen Arten folge ich hinsichtlich Nomenklatur und Systematik Stichel[1]) und Winkler[2]). Die in Klammern gesetzte Zahl bedeutet die Anzahl der erbeuteten, bzw. mitgenommenen Exemplare. Auf Angabe der einzelnen Funddaten wurde aus Gründen der Raumersparnis verzichtet.

Hemiptera

Micronecta meridionalis Costa (1)
Corixa punctata Illig. (44)
,, *dentipes Thms.* (2)
Sigara linnei Fieb. (1)
,, *concinna Fieb.* (1)
,, *praeusta Fieb.* (2)
,, *falleni Fieb.* (4)
,, *distincta Fieb.* (71)
,, *hyroglyphica Duft.* (52)
,, *striata L.* (2)
,, *nigrolineata Fieb.* (1)
Plea leachi McGreg. & Kirk. (3)
Notonecta glauca L. (110)
,, *viridis Delc.* (49)
,, *lutea Müll.* (4)
Naucoris cimicoides L. (17)
Nepa rubra L. (3)
Gerris paludum F. (122) (macropter und micropter)
,, *thoracicus Schumm.* (10)
,, *lacustris L.* (7) (macropter und micropter)

Larven und Nymphen

Sigara sp. (2 Larven)
Plea leachi McGreg. & Kirk. (1 Nymphe)
Notonecta sp. (4 Nymphen)
Naucoris cimicoides L. (2 Nymphen)
Nepa rubra L. (4 Larven und 2 Nymphen)
Gerris paludum F. (2 Larven und 6 Nymphen)

[1]) Stichel, W., Illustrierte Bestimmungstabellen der deutschen Wanzen, Berlin 1925—1938.

[2]) Winkler, A., Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae, Wien 1924—1932.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.2.6.634-636

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Coleoptera

Haliplidae
Peltodytes caesus Duft. (1)
Haliplus confinis Steph. (2)
,, *fluviatilis Aubé* (38)
,, *immaculatus Grh.* (27)
,, *flavicollis Sturm* (1)
,, *laminatus Schall.* (5)
Dytiscidae
Laccophilus hyalinus Deg. (1)
,, *minutus L.* (11)
Hyphydrus ovatus L. (8)
Bidessus geminus F. (9)
Coelambus impressopunctatus Schall (1)
,, *confluens F.* (1)
Hygrotus inaequalis F. (3)
Deronectes halensis F. (137)
Agabus nebulosus Forst. (3)
Ilybius fenestratus F. (1)
,, *subaeneus Er.* (4)
Rhantus punctatus Fourcr. (74)[1])
Colymbetes fuscus L. (30)
Acilius sulcatus L. (30)
Dytiscus marginalis L. (1)
Gyrinidae
Gyrinus marinus Gyll. (7)
,, *substriatus Steph.* (3)[2])
Hydrophilidae
Laccobius minutus L. (1)

Besprechungen

Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. 41. Teil: EDUARD WAGNER: Blindwanzen oder Miriden. Verlag GUSTAV FISCHER, Jena 1952, 8°, IV & 218 S., 125 Textfig. Preis brosch. 15.60 DM.

Nach neunjähriger durch die Zeitverhältnisse bedingter Unterbrechung kann das von FRIEDRICH DAHL begründete und von MARIA DAHL und HANS BISCHOFF weitergeführte Sammelwerk „Die Tierwelt Deutschlands" nunmehr mit dem 41. Teil fortgesetzt werden, in dem der bekannte Hamburger Hemipteren-Spezialist EDUARD WAGNER die Familie *Miridae* (*Capsidae*) bearbeitet hat. Zum Eingang berichtet der Verfasser, daß die Miriden die artenreichste Wanzenfamilie sind, die 750 Gattungen und rund 6000 Arten umfaßt, von denen im paläarktischen Gebiet 215 Gattungen mit etwa 2000 Arten und in Deutschland bisher 102 Gattungen und 307 Arten festgestellt sind. Nach einem kurzen Überblick über Ökologie und Entwicklung, in dem auch auf die wirtschaftliche Bedeutung einiger Miriden hingewiesen wird, bringt die Einleitung eine ausführliche Darstellung der Morphologie der Miriden mit besonderer Berücksichtigung der taxonomisch wichtigen Körperteile. Auf eine Liste der größeren Werke über deutsche, europäische und paläarktische Wanzen und der Abkürzungen der Autoren folgt der systematische Hauptteil, der durch eine Bestimmungstabelle der Unterfamilien eingeleitet wird. Die 7 in Deutschland vertretenen Unterfamilien: *Bryocorinae*, *Deraeocorinae*, *Mirinae*, *Dicyphinae*, *Orthotylinae*, *Hallodapinae* und *Phylinae* werden morphologisch charakterisiert. Bestimmungstabellen führen zu den Gattungen,

[1]) Zur Nomenklatur s. HORION, A., Faunistik der deutschen Käfer, **1**, 425, 1941.
[2]) s. HORION, l. c., p. 447.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.2.6.634-636

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Dietze Hermann

Artikel/Article: Aquatile Hemipteren und Coleopteren inmitten einer Großstadt 634-636